



Eine der letzten Amtshandlungen des scheidenden 1. Vorsitzenden Heiko Eckermann (r.) waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder des Ski-Clubs Rückershausen. Foto: Verein

# Anbau ist große Herausforderung

**RÜCKERSHAUSEN** Neu gewählter Vorstand des Ski-Clubs muss Planungen weiter vorantreiben

*Der Ski-Club hat heute eine beachtliche Größe erreicht mit einer stabilen Mitgliederzahl über 500.*

bw ■ Der Ski-Club Rückershausen hat eine recht schwierige Zeit hinter sich – daran ließ Heiko Eckermann in seiner letzten Jahreshauptversammlung als 1. Vorsitzender gar keinen Zweifel. Dass er sich selbst im vergangenen Jahr nicht so einbringen konnte, wie er es in früheren Jahren getan habe, und gleichzeitig auch noch die Posten des 2. und des 3. Vorsitzenden vakant waren, brachte den SC Rückershausen an den Rand der Handlungsfähigkeit.

Immerhin steht nach der Jahreshauptversammlung fest: Der Verein hat die Herausforderung gemeistert und bis auf das Amt des 2. Sportwarts nordisch alle Posten besetzen können (die SZ berichtete gestern aktuell). Bevor der neue 1. Vorsitzende Gerrit Hampel die Sitzungsleitung übernahm, blickte Heiko Eckermann ausführlich auf das vergangene Vereinsjahr zurück. „Für alle Beteiligten wäre es vorteilhaft gewesen, anstehende Aufgaben auf mehreren Schultern zu verteilen und für den SC Rückershausen wäre es vorteil-

haft gewesen, wenn noch mehr Themen hätten abgearbeitet werden können“, sagte Heiko Eckermann, der nach 18 Jahren im Vorstand aus gesundheitlichen Gründen seinen Posten räumen musste. Wo Schatten, da ist aber auch Licht: „Der Ski-Club erlebt seit einigen Jahren, ein riesiges Hoch. Er hat eine Skihütte und eine Sportanlage mit Gerätschaften und einer Ausstattung, die ihres Gleichen sucht. Für Veranstaltungen werden in unterschiedlichen Disziplinen und Altersgruppen viele Aktive gemeldet. Außerdem sind beachtenswerte Erfolge im Sport zu verzeichnen.“ Die Mitgliederzahl ist stabil über 500 geblieben – eine beachtliche Größe, betonte Heiko Eckermann.

Wesentlicher Zweck des Vereins ist der sportliche Bereich, den es auf unterschiedlichste Art zu unterstützen gelte, beispielsweise durch die Übernahme von Startgeldern für Kinder und Jugendliche, die Unterhaltung des Vereinsbusses, die Bereitstellung und Instandhaltung der Sportanlagen oder Zuschüsse zu Lehrgängen. Eine kleine Skisprungschanze für die allerersten Gleit- und Sprungerfahrungen wurde neu errichtet. Außerdem gelte es, die Skihütte in einem sehr ordentlichen Zustand zu halten. „Was das bedeutet, weiß jeder, der ein eigenes Haus hat“, betonte Heiko

Eckermann. Eine Herausforderung ist für den neuen Vorstand sicherlich, die bereits langjährigen Planungen für den Um- und Anbau der Skihütte voranzutreiben und zu realisieren. Viele Helfer werden dafür notwendig sein.

Im sportlichen Bereich beschränkt sich der Ski-Club längst nicht nur auf den Wintersport. Es gibt inzwischen auch ein umfangreiches Sportangebot in der Feudinger Turnhalle, oftmals in Verbindung mit dem Schulsport. Dazu gehört natürlich auch der Krafraum mit seinem Trainings- und Fitnessangebot. Nicht zu vergessen sind die Kooperationen mit dem Kindergarten und mit der Grundschule. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung standen auch nicht zuletzt einige Ehrungen an:

► **60 Jahre Mitgliedschaft** (Auszeichnung mit Ehrenurkunde): Gerhard Heppner.

► **40 Jahre Mitgliedschaft** (Auszeichnung mit Ehrenurkunde): Reiner Petersen, Andreas Frank und Michael Frank.

► **25 Jahre Mitgliedschaft** (Silberne DSV- und Vereinsehrennadel sowie Urkunde): Marc Haßler, Sonja Rosemann, Holger Birkelbach, Annegret Hofius, Kai Haßler, Dominik Haßler, Tobias Hausner, Brigitte Hausner, Gerhard Six, Michael Göbel, Ilse Hackler, Sebastian Meister, Anita Meister, Gerhard Frank und Jan Saßmannshausen.